



Protokoll des Gemeindevorstandes

Protokoll der 1. Sitzung von St. Marien und St. Paul Offenbach			Seite: 1
07.05.2024	St. Paul, Paulusheim	Beginn: 19:15 Uhr	Ende: 21:15 Uhr
Anwesend:			
Irene Shafqat (St. Paul)	Dr. Immacolata Amodeo (St. Marien)	Matthias Emmelheinz (St. Paul)	
Dr. Barbara Gröb (St. Paul)	Pfarrvikar Hans Blamm	Gudrun Emmelheinz (St. Paul)	
Andreas Zäh (St. Marien)	Dawid Skierski (St. Marien)	Monika Kunert (St. Marien)	
Wigbert Tocha (St. Paul)	Elisabeth Wey (St. Paul)	Heinz Volmer (St. Paul)	
Michael Preis (St. Paul)	Leonor Morais (port. Gemei.)	Klaus Reinhard (St. Paul)	
Entschuldigt: Sigrid Männche (St. Paul)			
Protokoll: Irene Shafqat		Anzahl der Seiten des Protokolls: 5	
Anlagen: Protokolle Vorbereitungstreffen Gründungsfest, konstituierende Sitzung Pfarreirat, Einladung Verabschiedung Sigrid Männche, neue Gottesdienstordnung (Stand 07.05.2024)			

Nächste Sitzung: Montag, 01. Juli 2024, St. Marien	Zeit: 19 Uhr
Geistliche Besinnung/Gebet: Dr. Immacolata Amodeo bringt am 01. Juli ein Gebet/Besinnung mit.	

TOP	Thema
-1.	Begrüßung und Eröffnung: durch die Pfarreirätinnen Frau Dr. Amodeo und Frau Shafqat Kürzel für: Frau Irene Shafqat (ISH)
-2.	Geistliche Besinnung: von ISH in Kurzform vorgetragen, hier in Langfassung: Aus dem Wort zum Sonntag vom 28. April 2024, Gedanken-Anstöße von Johann Bündgens: Freude, schöner Götterfunken: Vor 200 Jahren, am 07. Mai 1824, wurde Ludwig van Beethovens Neunte uraufgeführt. Sie ist eines der populärsten Stücke der Musikgeschichte. 1985 erwähnte die Europäische Union das Hauptthema des Schlusssatzes zur Europa-Hymne. Beethoven selbst verstand seine letzte Sinfonie im Rückblick auf Jahrzehnte von Kriegen und Revolutionen als einen „Appell, einen Ausdruck der Sehnsucht nach Verbrüderung, nach Freude und Jubel, nach der Utopie eines Weltfriedens, nach einer Welt ohne Kriege und Zerstörung“ (Aribert Reimann). - Beethovens Musik ist großartig; enttäuschen könnte uns dagegen der Textgehalt der Ode an die Freude. Einen lieben Freund umarmen, eine Person küssen, einen köstlichen Becher Wein trinken – so vorhersehbar banal stellt uns Schiller den Inbegriff der Freude vor. Ganz anders das Weinstock-Gleichnis Jesu, das (im Evangelium des nächsten Sonntags (05.05.) Joh 15,11)) „in die „vollkommene Freude“ einmündet: „... damit meine Freude in euch ist und damit eure Freude vollkommen wird.“
-3.	Tagesordnung und Protokoll: Tagesordnung wurde von Pfarrvikar Blamm ergänzt bzgl. Christi Himmelfahrt und Pfingsten. Die Annahme der letzten Protokolle vom ehemaligen PGR wurde vertagt.

-4. Neue Gottesdienstordnung ab 01. Juli 2024:

Der Herr Pfarrvikar Blamm stellt die neue Gottesdienstordnung in der Übersicht vor und erläutert warum die Änderung notwendig ist. Als Anlage neue Gottesdienstordnung anbei. Der Vorschlag ist, jeden 2. und 4. Freitagabend in St. Paul Gottesdienst und in St. Marien jeden 1., 3. und 5. Freitagabend Gottesdienst zu halten. Der Vorschlag wurde von den Gemeindepersonen angenommen, da es offensichtlich keine emeritierten Pfarrer gibt, die den Gottesdienst Freitagabend dauerhaft halten können. Sonntags ist eine Änderung auf 12:15 Uhr vorgeschlagen, jeden 2. Sonntag, da Herr Pfarrer Piotrowski von Oktober bis einschl. April Kommunionkinder nach dem Sonntagsgottesdienst unterrichtet bis ca. 12 Uhr. Er kann somit erst um 12:15 Uhr in St. Paul eintreffen. Hier werden Bedenken von Seiten der anwesenden Gemeindepersonen vorgebracht, und Herr Pfarrvikar Blamm machte den folgenden Vorschlag: Der Gottesdienst beginnt um 11:30 Uhr jeden 2. und 4. Sonntag und wird mit einem Wort-Gottesdienst gestartet bis zu dem Punkt, an dem die Eucharistiefeyer drankommt. Dann übernimmt Pfarrer Piotrowski an dieser Stelle, und den Abschluss des Gottesdienstes kann sowohl Pfarrer Piotrowski als auch die Wort-Gottesdienst-Beauftragte zu Ende bringen. Am 1., 3. und 5. Sonntag bleibt es bei einem Gottesdienst mit Eucharistiefeyer um 11:30 Uhr. Die Urlaubs-/ und Krankheitsvertretung muss jeweils ausgelotet werden. Diesen geänderten Sonntagsvorschlag wird Pfarrvikar Blamm persönlich Pfarrer Piotrowski vorstellen. Herr Volmer fragt an, ob es bei dem Seniorengottesdienst einmal im Monat bleibt. Das wird von Pfarrvikar Blamm bejaht.

-5. Bericht u. Austausch Verwaltungsrat St. Paul und St. Marien:

Laut Herrn Emmelheinz existiert der Verwaltungsrat nicht mehr im Einzelnen für St. Marien und St. Paul, seit die Pfarrei St. Franziskus gegründet wurde. Herr Emmelheinz ist in einem Übergangsverwaltungsrat eingebunden, bis am 22. Mai 2024 ein neuer Verwaltungsrat für die Pfarrei St. Franziskus gewählt wird.

-6. Neuwahl Verwaltungsrat – Kandidatensuche:

Für die Gemeinde St. Paul wurde Herr Matthias Emmelheinz wieder vorgeschlagen und er nahm die Kandidatur auch an. Für die Gemeinde St. Marien wurde Herr Dawid Skierski vorgeschlagen und er nahm die Kandidatur an. In beiden Fällen hat sich Herr Zäh bereit erklärt, die Unterlagen fristgerecht einzureichen.

-7. Austausch und Informationen aus der Gemeinde St. Marien und St. Paul:

Christi Himmelfahrt, Gottesdienst ab 11 Uhr in St. Paul mit den Gemeinden St. Marien und St. Peter und anschließendes Fest. Es gibt Leberkäse auf einem Brötchen sowie vegetarische Bratlinge. Ferner haben einige Gemeindepersonen die Bereitschaft erklärt, einiges an Essen wie belegte Brote oder Kuchen zu spenden. Die Getränke werden von St. Paul bereitgestellt. Bei der Getränkeausgabe gibt es eine Spendenbox. Am Pfingstsamstag, 18. Mai, sind auch die ehemaligen Kommunionkinder eingeladen. Es gibt einen Tagesausflug für diese und der Abschluss ist der Gottesdienst um 17 Uhr in St. Paul. Am Pfingstsonntag, 19. Mai, ist um 11:30 Uhr Gottesdienst in St. Paul und um 09:30 Uhr in St. Marien, sowie um 15 Uhr Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde in St. Marien. Am Pfingstmontag, 20. Mai, ist ab 10 Uhr in St. Peter ein ökumenischer Gottesdienst mit der ev. Friedenskirche und der Gemeinde von St. Paul und St. Marien. Um 19:30 Uhr ist Abendmesse in St. Marien. Der Fronleichnam-Gottesdienst, 30. Mai, beginnt um 10 Uhr in St. Peter mit Prozession zum Elisabeth-Maas-Haus und den Gemeinden St. Paul + St. Marien.

ISH berichtet, dass sie keinen Kommunionhelferkurs oder Lektorenkurs in absehbarer Zeit in der Region Offenbach fand auf der Bistum Mainz Seite unter Veranstaltungen.
Herr Pfarrvikar Blamm schlägt vor, bei den anderen Kirchen in Offenbach nachzufragen, gerne auch bei Oliver Schäfer, ob er Personen hat, die so einen Kurs absolvieren möchten. Dann könnten wir eine Person anfordern, die hier vor Ort den Lektoren- bzw. Kommunionhelferkurs durchführen kann. ISH erklärt sich bereit, diese Aufgabe zu übernehmen und nachzufragen.

-8.

Information aus dem Familienzentrum St. Paul und Kita St. Marien:

Frau Männche ist entschuldigt und hat ISH aufgetragen, an die Gruppe weiterzuleiten:

Die Familien sind ein wenig traurig, dass es so wenig Kommunikation gibt. ISH hat sich bereit erklärt, einen Termin vor Ort auszumachen. Mit der neuen Familienzentrumsleiterin Frau Manuela Cwielong wird ISH einen Evaluierungstermin im Mai vereinbaren.

Zusätzlich möchte das Familienzentrum St. Paul, dass es Gottesdienste in der Kita einmal im Monat gibt, aber auch in der Kirche St. Paul. Herr Pfarrvikar Blamm teilte mit, dass dies keine Schwierigkeit darstellt. Sie sollen es einfach anfragen und dann halten wir nach einem freien Termin Ausschau.

Pfarrvikar Blamm berichtet: Der Trägerschaftsprozess läuft noch mit der Caritas und soll im Spätsommer abgeschlossen sein. Der Name St. Paul wird für das Familienzentrum bleiben. Es gibt einen Fachkräftemangel, aus dem Grund sind nicht alle Gruppen in vollem Umfang belegt bzw. einige geschlossen.

Herr Emmelheinz berichtet, dass es eine Verabschiedungsfeier für Frau Männche geben wird, sie geht zum 31. Mai in Rente. Es ist eine offene Verabschiedung, bei der jeder mit dabei sein darf. Sie findet am **Freitag, 21. Juni, ab 14 Uhr** statt, direkt im Familienzentrum St. Paul. Es gibt eine Einladung und Frau Cwielong bittet um Rückmeldung bis 07. Juni.

-9.

Pfarrei St. Franziskus Offenbach -

Informationen und Gedankenaustausch zu Gemeindeausschüssen und Gründungsfest

Frau Dr. Amodeo teilt mit, dass wir einen Gemeindeausschuss zu gründen haben mit Personen, die verbindlich mitarbeiten werden. Herr Pfarrvikar Blamm schlägt vor, dass alle Anwesenden den offiziellen Gemeindeausschuss von St. Marien und St. Paul bilden.

Von den Anwesenden meldet sich Gudrun Emmelheinz und Elisabeth Wey, dass sie gerne vorbei kommt, aber nicht zum festen Kern des Gemeindeausschusses gehören möchte.

Alle anderen Anwesenden sind damit einverstanden, verbindlich den Gemeindeausschuss St. Marien und St. Paul zu bilden.

Die Personen meldet Frau Dr. Amodeo an den Pfarreirat als Gemeindeausschuss von St. Marien und St. Paul.

Der Gemeindeausschuss ist offen für alle weiteren Gemeindepersonen und diese können gerne vorbeikommen. Von der Gemeinde St. Peter wäre es schön, wenn eine Person zu den Gemeindeausschüssen von St. Marien und St. Paul mit dabei ist, damit wir hier einen Bericht aus dem Gemeindeleben von St. Peter erhalten könnten.

Es wird noch bis zum 22. Mai um Vorschläge gebeten für eine Vertretung der Pfarrei St. Franziskus im Katholikenrat des Bistums. Insgesamt sollen 2 Personen benannt werden.

Frau Dr. Amodeo teilt mit, dass nähere Angaben im Protokoll der konstituierenden Sitzung vom 15.04.2024 stehen, welches als Anlage diesem Protokoll beigefügt ist.

Das Gründungsfest für die Pfarrei St. Franziskus wurde von Mai auf den 28. und 29. September verlegt.

Unter Punkt 5 des Protokolls von der Gründungsfestsitzung vom 24.04. steht:

Die Gemeinden und Kirchorte mögen Kuchen spenden und die Angaben der Kuchen geht an Frau Spinger (Hl. Kreuz) oder ISH (St. Paul). Zusätzlich suchen wir Personen die Kaffee ausgeben und den Kuchen aufschneiden. Wir (Frau Spinger und Frau Shafqat) sind für die Organisation von Kuchenspenden aus den Gemeinden (mit Inhaltsangaben) verantwortlich. Der Kuchen mit dem besten Geschmack wird prämiert mit einem kleinen Geschenk. Die Liste legen wir in den einzelnen Gemeinden aus bzgl. Kuchenspende und/oder Mithilfe Kaffeetheke und Kuchentheke. Die Listen werden ab dem 17. Mai ausgelegt. Da es wenig bis keine Kühlmöglichkeiten gibt, bitte keinen Sahnekuchen abgeben. Es wird für jeweils eine Stunde 4 Personen pro Schicht gesucht. Die Antwort benötigen wir, Frau Spinger und Frau Shafqat, bis zum **14. Juni**, wer spendet und wer mithilft.

Unter Punkt 6 des Protokolls steht: Am Samstag soll es ein Kinderfest und Beiträge der Kirchorte geben von 14:00 – 19:00 Uhr. Jeder Kirchort darf sich einen Beitrag erstellen bzw. einüben für ca. 20 Minuten. Die Antwort wird bis zum **14. Juni** erbeten. Für die Gemeinde St. Paul ist es ISH und für die Gemeinde St. Marien ist es Frau Dr. Amodeo, die sich die Antwort zu den Beiträgen der Kirchorte einholen.

Unter Punkt 8 des Protokolls vom 24.04. steht:

Es soll eine Präsentation aller Gemeinden und Kirchorte entstehen. Alle können (am besten einen Videoclip) einen kurzen (1-2 Minuten) Beitrag **bis 30.08.2024** abgeben. Daraus wird dann die Präsentation erstellt. Sie soll sowohl während des Gottesdienstes als auch während des Tages auf der Leinwand in der Kirche vorgeführt werden. Das Videoclip soll an Dennis Lat gesandt werden bzw. er kann es aus dem Bildmaterial erstellen.

-10.

Verschiedenes

St. Paul:

Einige Gemeindepersonen beschwerten sich über die kalte Kirche wegen offenen Türen. Hierzu wurde von Herrn Emmelheinz und Herrn Pfarrvikar Blamm angeführt, dass dies noch Überbleibsel von Corona ist. Natürlich können zum Gottesdienst die Türen zu sein.

ISH fragt an, wie die Kommunikation mit dem Pfarrbüro stattfinden soll. Pfarrvikar Blamm teilt mit, einfach per E-Mail rechtzeitig die Termine einreichen, am besten dann, wenn sie bekannt sind.

Auf längere Sicht wird es sowieso schwieriger, den Pfarrbrief von St. Paul aufrecht zu erhalten. Dann wird verstärkt auf das Wort zum Sonntag verwiesen, hier sollten rechtzeitig die Termine eingegeben werden.

ISH fragt an, ob es nicht vielleicht sinnvoll ist, dass Termine von St. Marien in den Pfarrbrief von St. Paul kommen. Herr Pfarrvikar Blamm verweist auf das Wort zum Sonntag, hier stehen rechtzeitig die Termine aus St. Marien drin, wie auch die Konzerte.

ISH fragt an, wenn bei den Toiletten unter der Kirche mal nicht alles vorrätig ist, an wen sie sich wenden soll, freitags, samstags oder sonntags? Herr Pfarrvikar Blamm teilt mit, den Küster fragen, aber eigentlich wird die Toilette regelmäßig aufgefüllt mit allen Utensilien.

Vom 15.-19. Juli wurde von der Kirche St. Paul die Seniorenfreizeit in Schmerlenbach storniert, da es keine Bezuschussung mehr geben wird.

Einige Gemeindepersonen wandten sich an ISH, ob sie nicht die Freizeit ohne Bezuschussung organisieren kann. ISH hat mit Frau Männche besprochen, dass wir bis 30. Mai 2024 schauen, wer mitfahren kann, da es 497,-- Euro pro Person für den Zeitraum von 15.-18. Juli kostet. In diesem Preis sind alle Kosten, wie Getränke, Speisen, Übernachtung und Tagungsraum enthalten. Wir schauen, ob wir es schaffen, das Ganze durchzuführen.

<p>-11.</p>	<p>Gedankenaustausch zur Zusammenlegung der Engagierten-Gruppen von St. Marien und St. Paul Frau Dr. Amodeo fragt nochmals in die Runde, ob es Einwände gibt bzgl. der Zusammenlegung. Da dies nicht der Fall ist, gilt es als beschlossen.</p> <p>Die nächste Sitzung wird in St. Marien sein, am Montag, 01. Juli, ab 19 Uhr. Ob es im Mariensaal oder im kleineren Saal sein wird, teilen wir ca. 2 Wochen vor der Sitzung mit. Die Einladung werden wir 3 Wochen vor dem Sitzungstermin versenden mit der Bitte, bzgl. Tagesordnungspunkte mitzuteilen.</p>
<p>-12.</p>	<p>Gebet zum Abschluss der Sitzung: Vater unser</p>